

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 6.8.2012 bis 12.8.2012

Nummer: 32

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Nach Durchzug einer Kaltfront, an der sich ein auf den Namen „Victoria“ getauftes Wellentief entwickelt hatte, stellte sich am Beginn der Berichtswoche zu einzelnen schauerartigen Regenfällen neigendes Wetter ein. Dabei stieg das Thermometer auf 20 bis 26 °C. Im Randbereich des bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten, nur noch schwach ausgebildeten Tiefs „Ursula“, das sich von Schottland nach Skandinavien und Finnland verlagerte, gelangte am 07.08. noch kühlere, allerdings auch trockenere Luft nach Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. Nachdem am 06.08. nur 1 bis 5 Std. Sonnenschein registriert worden waren, schlugen am zweiten Tag der Berichtswoche immerhin 4 bis 10 Std. Sonnenschein zu Buche. Niederschläge wurden nur noch örtlich und mit geringerer Ergiebigkeit registriert. Diese Umstände konnten nichts daran ändern, dass die Quecksilbersäule nur noch auf 18 bis 24 °C zu klettern vermochte. Mit einer schwachen, südlich von Island entstandenen Hochdruckzelle, welche die Bezeichnung „Zacharias“ erhalten hatte, stellte Petrus die Weichen auf sich ab dem Wochenende freundlicher gestaltendes Sommerwetter. Die Hochdruckzelle verlagerte sich unter Verstärkung zu einem umfangreichen Hochdruckgebiet schwerpunktmäßig nach Südosten und befand sich am 08.08. im Seegebiet nordwestlich der Britischen Inseln und am 09.08. über denselben. An der Ostflanke von „Zacharias“ strömte an beiden Tagen weiterhin für die Jahreszeit zu kühle Luft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg, wobei der Wetterablauf durch leichte Unbeständigkeit, die in vereinzelt, wenig ergiebigen Niederschlagsereignissen ihren Ausdruck fand, geprägt war. Zwischen dem zu Wochenmitte schon über Fennoskandien gelegenen Tiefdruckgebiet „Viktoria“, das sich zu einem kräftigen Wirbel entwickelt hatte, und einer Zyklone nördlich der Azoren war im Meeresniveau der Luftdruck angestiegen, was im 500 hPa-Niveau, also in der mittleren Troposphäre, durch einen Höhenkeil über der Biskaya seine Entsprechung fand. Da sich dieser Höhenkeil unter Verstärkung nordwärts ausweitete, deutete der Strömungsverlauf auf eine „Omega-Situation“ hin, die sich über den Britischen Inseln ab dem 10.08. nachhaltig etablierte. Dessen ungeachtet erreichte die Zufuhr kalter Luft an der Ostflanke der Antizyklone „Zacharias“ ihren Höhepunkt. So kamen die Lufttemperaturhöchstwerte nicht mehr über 17 bis 21 °C hinaus. Unter sich vergrößerndem Hochdruckeinfluss, - „Zacharias“ wanderte nun mit seinem Zentrum über die Nordsee zur Skandinavischen Halbinsel und zum Ostseeraum -, ließ sich die Sonne im Verlauf des Wochenendes wieder öfter am Firmament blicken. Sie erwärmte die Luft am 11.08. auf 18 bis 23 °C, während am 12.08. bei 8 bis 13 Std. Sonneneinstrahlung Höchsttemperaturen von 20 bis 23 °C ins Haus standen. Zuvor war es in der Nacht zum 12.08., in der sich an der Mehrzahl der Wetterstationen die Lufttemperaturminima im Standardmessniveau von 200 cm über Grund unter der 10-Grad-Marke bewegten, sehr kühl gewesen. Die in 5 cm Höhe über Grund erfassten Erdbodenminima der Lufttemperatur waren in der einfließenden Luft subpolaren Ursprungs durchweg unter 10 °C angesiedelt. Von den im Tabellenteil ausgewiesenen Wetterstationen schoss Halle-Kröllwitz mit mageren 2,8 °C den Bock ab. Mit 15 bis 17 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur der Lufttemperatur verbreitet 0 bis 1 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 31 bis 47 Std. (74 bis 102 % der jeweiligen Norm) bis auf wenige Ausnahmen unter den Erwartungen. Das gilt auch für die Wochensummen der Niederschlagshöhe, die mit 0,1 bis 9,3 mm (1 bis 82 % des jeweiligen Solls) durchweg unterdurchschnittlich ausgefallen sind. Als Wochensummen der potenziellen Verdunstung über Gras wurden für die Tieflandstandorte 16 bis 24 mm berechnet.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -20 und -8 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -24 und -13 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -21 und -13 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -22 bis -11 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur erreichten am 06.08. mit 18 bis 25 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 17 bis 21 °C für den 10.08. bestimmt wurden. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche zwischen 18 und 21 °C.

Pflanze: Die niedrigeren Nachttemperaturen dürften das Wachstum viel Wärme liebender Kulturen wie Mais, Gurken, Gewürz- und Gemüsepaprika und Auberginen etwas gebremst haben. Im Feldgemüsebau scheint der bisherige „Schaukelsommer“ nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. keine größeren nachteiligen Auswirkungen zu haben, lassen sich doch gebietsweise hohe Erträge und gute Qualitäten verzeichnen. Das betrifft nach Aussagen des Experten vor allem Gurken und Grünbohnen. Es sollte nicht vergessen werden, Ausfallgetreide zu beseitigen. Dieses stellt eine Nahrungsgrundlage und damit ideale Brücke für Feldmäuse, Schnecken und Blattläuse dar. All diese Schädlinge können durch ihr Überleben direkt oder indirekt den jungen Saaten im Herbst schaden.

Arbeitsprozess: Vielerorts bestanden über weite Strecken der Berichtswoche gute bis sehr gute Bedingungen für die Durchführung der anfallenden Feldarbeiten, wie dem Mähdrusch der Halmfrüchte, die Saatbettbereitung für den neuen Winterraps und für die Krautminderung bzw. Krautabtötung bei Kartoffelsorten, die ihre physiologische Reife erreicht haben. Wie Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. erklärte, muss jedoch vor einer verfrühten Krautminderung gewarnt werden, hat doch die Zerstörung des Blattapparates ein verstärktes Auftreten von Gefäßbündelverbräunungen und Nabelendnekrosen zur Folge.

Ausblick: Ein Hochdruckgebiet mit Kern über Finnland bestimmt weiterhin das Wetter in der Vorhersageregion. Gegen die östliche Strömung an seiner Südflanke kommt eine über Frankreich liegende Tiefdruckrinne noch nicht an. So wird sich am 14.08. das trockene und sonnenscheinreiche Wetter fortsetzen, das für die Einbringung der Halmfruchternte hervorragende Bedingungen bietet. Bei schwachem Wind aus östlicher Richtung steigt das Thermometer auf 22 bis 25 °C. In der Nacht zum 15.08. ziehen nur wenige dünne Schleierwolken durch. Mit Tiefsttemperaturen von 15 bis 12 °C wird es nicht mehr so kalt wie in den zurückliegenden Nächten sein. Auch am 15.08. überwiegt der Sonnenschein, wobei die Quecksilbersäule bei schwachem Wind aus östlicher Richtung auf 22 bis 26 °C klettern wird. Die Nacht zum 16.08., die klar oder gering bewölkt beginnt, zeichnet sich gegen Morgen durch Bewölkungszunahme aus. Die Lufttemperaturminima werden sich erneut zwischen 15 und 12 °C bewegen. Wie schon in den Nächten zuvor hält sich damit die Veratmung eingelagerter Kohlehydrate bei Rüben und Kartoffeln in Grenzen. Am 16.08., der Lufttemperaturhöchstwerte von 23 bis 27 °C beschern wird, verdichtet sich die Bewölkung weiter und von Westen her kommt in Verbindung mit schwachem bis mäßigem, von Ost auf West drehendem Wind schauerartiger, teils gewittriger Regen auf. Die dadurch bedingte Unterbrechung der Feldarbeiten wird aber nicht von langer Dauer sein, denn schon am Freitag nimmt der Luftdruck wieder zu, so dass sich bei weiter ansteigendem Temperaturniveau erneut freundliches Wetter einstellt. So kann der Mähdrusch des Getreides spätestens am Sonnabend wieder aufgenommen werden. Das Gleiche gilt für die Saatbettbereitung für den neuen Winterraps. Hinsichtlich der Entwicklung von Mais und Zuckerrüben sowie der Etablierung von Zwischenfruchtbeständen bestehen insgesamt gute Voraussetzungen. Die Lufttemperaturhöchstwerte liegen am 17.08. bei 25, am 18.08. bei 27, und am 19.08. bei 29 °C. Dessen ungeachtet lässt die Witterung Ausfallgetreide sowie Unkräuter und Ungräser rasch auflaufen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 6.8.2012 bis 12.8.2012

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	16.2	-0.8	20.8	12.4	10.7	43.6	88.5	0.3	2.3	19.3	3.9
Neuruppin	38	16.5	-0.9	20.9	12.5	10.1	40.1	82.3	9.3	82.1	17.1	2.3
Angermünde	56	16.4	-0.8	21.1	12.1	10.8	47.2	91.4	1.1	8.9	17.7	3.7
Potsdam	81	16.7	-0.9	21.9	13.2	11.0	43.7	86.0	4.4	34.4	19.2	4.1
Berlin-Schfeld	47	17.1	-0.6	21.7	12.8	9.7	42.6	88.4	1.6	13.2	20.6	3.8
Lindenberg	98	17.1	-0.6	21.7	13.1	11.3	45.5	90.7	2.1	15.8	21.0	3.3
Cottbus	69	17.3	-0.5	22.2	11.7	9.6	39.6	79.5	2.0	14.3	22.3	2.7
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	16.4	-0.7	22.0	11.5	9.9	42.6	93.1	6.6	54.5	21.1	3.5
Gardelegen	47	16.2	-0.8	22.4	10.5	8.9	40.1	88.2	7.2	53.4	23.6	2.7
Magdeburg	79	17.4	0.1	22.6	12.6	9.5	43.9	91.7	6.2	54.9	24.4	2.6
Harzgerode	404	14.5	-0.6	19.5	9.1	7.2	38.7	86.2	3.2	25.4	16.3	3.2
Halle-Kroellw.	96	17.2	-0.6	22.1	12.3	7.5	34.1	74.2	0.2	1.7	22.9	2.0
Wittenberg	105	17.3	-0.4	22.3	13.1	11.7	44.7	91.8	0.1	0.8	24.4	3.0
Thüringen												
Artern	164	17.3	-0.1	22.3	12.8	10.1	38.4	87.0	1.6	14.1	22.3	3.4
Leinefelde	356	15.6	-0.3	20.3	11.0	8.8	39.7	90.9	5.1	37.1	18.0	3.0
Erfurt-Binders.	312	16.4	-0.2	20.4	12.2	9.6	35.9	75.2	0.3	2.6	18.4	3.6
Gera-Leumnitz	311	16.6	0.1	21.7	11.9	9.3	36.9	79.7	0.7	4.6	19.5	3.7
Meiningen	450	15.4	-0.2	19.6	10.8	8.5	46.8	102.3	5.1	37.6	17.9	2.8
Neuhaus	845	12.8	-0.4	16.6	9.5	6.6	32.7	76.6	2.4	10.9	10.7	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	17.0	-0.7	21.3	13.6	11.3	46.1	100.6	2.7	16.4	20.7	3.4
Goerlitz	237	16.8	-0.2	21.4	12.6	11.4	47.0	96.9	8.1	49.5	19.1	3.1
Leipzig-Schkeu.	131	17.4	-0.4	22.2	12.8	10.0	40.2	89.8	0.2	1.6	22.3	3.6
Oschatz	150	16.9	-0.5	21.9	12.6	11.2	35.2	74.8	2.6	19.8	20.7	3.2
Plauen	386	15.9	-0.2	21.8	10.0	8.4	31.1	73.9	1.6	10.5	17.8	2.7
Chemnitz	418	16.1	-0.4	20.8	11.9	9.8	35.5	79.9	1.1	4.0	20.0	4.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 6.8.2012 bis 12.8.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	19.4	17.1	16.2	15.8	14.0	15.5	15.3	23.1	21.2	21.4	19.9	17.7	20.7	21.4
Neuruppin	19.3	17.2	16.4	15.4	14.5	16.2	16.2	23.5	21.1	21.7	20.0	18.1	21.0	21.1
Angermuende	19.3	18.0	16.1	15.7	14.6	15.7	15.3	23.1	21.7	20.8	20.6	18.1	21.4	22.1
Potsdam	20.0	17.8	16.8	15.9	14.7	15.7	15.8	24.2	21.9	22.6	21.4	19.5	21.8	22.2
Berlin-Schfeld	20.6	18.4	16.9	16.3	15.2	16.2	15.9	24.7	22.0	22.0	21.3	19.2	21.0	21.4
Lindenberg	21.2	18.8	17.0	16.0	14.9	15.7	15.8	24.8	22.3	21.4	21.4	19.6	20.9	21.3
Cottbus	21.4	19.3	17.2	16.6	15.8	15.8	15.2	25.9	24.0	22.3	21.4	20.0	20.8	21.1
Seehausen	19.4	16.8	16.3	15.6	14.9	16.4	15.4	24.9	21.2	22.7	20.2	19.5	22.9	22.8
Gardelegen	19.1	17.1	16.9	15.6	14.2	15.7	14.8	24.7	21.6	23.1	21.7	19.4	23.1	22.9
Magdeburg	20.2	18.2	17.7	17.1	15.4	16.7	16.6	24.7	22.8	23.1	21.9	20.5	22.5	22.7
Harzgerode	17.2	14.8	15.1	14.3	13.2	13.7	13.1	21.3	19.3	20.4	18.7	17.0	19.4	20.1
Halle-Kroellw.	20.2	18.3	17.1	17.0	15.6	16.2	15.8	24.6	22.0	22.5	21.8	19.3	21.9	22.8
Wittenberg	20.5	18.9	17.7	16.8	15.1	15.9	16.3	25.8	23.4	22.9	21.1	18.8	21.6	22.3
Artern	19.4	18.0	17.8	17.0	16.2	16.4	16.0	24.6	22.2	22.7	21.8	20.0	22.1	22.9
Leinefelde	17.8	15.8	15.8	15.3	14.3	14.9	15.5	21.7	20.1	21.5	20.3	17.5	19.6	21.6
Erfurt-Binders.	18.3	16.6	16.4	17.0	15.3	15.6	15.7	21.5	20.1	21.1	21.2	17.9	19.4	21.9
Gera-Leumnitz	19.7	17.1	17.0	16.9	15.4	15.0	15.2	24.7	22.0	21.8	22.9	18.5	20.0	22.1
Meiningen	17.0	15.5	15.8	15.8	14.4	13.9	15.5	20.1	18.4	20.1	20.5	18.2	18.0	22.2
Neuhaus	14.6	12.4	12.7	13.9	12.1	11.2	12.6	17.1	15.5	17.2	17.3	16.1	14.6	18.2
Dresden-Klotzs.	20.1	18.7	17.5	17.0	15.6	15.1	15.3	23.9	22.8	22.1	21.3	19.5	19.1	20.1
Goerlitz	21.0	18.7	17.3	16.4	15.6	14.3	14.4	25.2	23.0	21.9	20.9	20.1	18.6	19.9
Leipzig-Schkeu.	20.3	18.6	17.3	17.0	15.9	16.4	16.0	24.8	23.0	22.9	21.1	19.5	21.5	22.4
Oschatz	19.7	18.4	17.2	16.8	15.7	15.3	15.0	23.8	22.9	22.4	22.1	19.0	21.2	21.8
Plauen	18.6	16.3	16.5	16.3	15.4	14.2	14.3	23.0	21.5	21.5	23.7	19.4	20.7	22.9
Chemnitz	19.0	16.8	16.0	16.4	14.7	14.3	15.2	22.3	22.7	21.0	21.7	17.6	19.2	21.1

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	16.2	13.6	12.4	12.4	10.7	11.2	10.4	3.2	7.6	6.0	4.4	2.6	8.1	11.7
Neuruppin	15.7	14.3	12.8	11.8	11.0	11.0	11.2	3.3	6.1	4.8	3.3	1.5	9.9	11.2
Angermuende	14.5	15.1	13.2	12.0	11.3	10.1	8.7	3.5	8.6	3.7	6.9	2.0	11.1	11.4
Potsdam	16.9	15.0	13.6	12.7	11.2	11.8	11.0	4.2	8.2	5.9	5.7	2.5	7.8	9.4
Berlin-Schfeld	16.7	14.6	12.4	11.8	11.3	12.2	10.4	4.0	9.1	3.6	5.7	1.9	7.4	10.9
Lindenberg	17.8	15.3	13.5	11.7	10.3	12.1	11.2	3.3	8.8	4.5	5.9	5.1	6.3	11.6
Cottbus	16.8	13.0	12.3	12.4	9.8	10.3	7.6	2.7	8.7	5.1	4.3	3.9	5.9	9.0
Seehausen	14.9	13.6	13.3	11.3	10.6	9.7	6.9	5.4	4.6	4.0	3.5	2.3	10.2	12.6
Gardelegen	14.6	12.8	13.4	11.2	7.7	7.6	6.3	4.8	5.9	5.2	4.4	1.6	7.4	10.8
Magdeburg	16.6	14.0	13.2	11.7	11.7	11.8	9.1	3.3	8.2	8.6	2.8	1.6	7.8	11.6
Harzgerode	13.7	10.1	9.5	10.3	8.7	6.5	4.7	2.2	6.6	8.1	2.1	3.3	6.2	10.2
Halle-Kroellw.	16.9	13.9	11.9	12.9	12.0	10.5	8.1	1.3	5.9	4.0	3.4	3.4	5.8	10.3
Wittenberg	16.8	14.7	13.4	13.1	10.8	11.7	10.9	3.5	9.5	6.2	2.8	2.5	8.5	11.7
Artern	16.5	14.3	13.6	12.4	12.6	11.5	8.4	2.5	7.7	7.6	2.6	3.0	4.8	10.2
Leinefelde	13.8	12.1	10.9	9.9	11.0	10.7	8.8	2.9	6.6	7.3	2.3	6.1	4.5	10.0
Erfurt-Binders.	14.9	13.0	11.8	12.2	12.6	12.8	8.2	2.8	5.0	7.2	5.6	1.3	4.1	9.9
Gera-Leumnitz	16.0	13.2	12.5	11.2	13.4	10.8	6.1	1.7	3.9	6.1	6.4	3.7	3.4	11.7
Meiningen	13.2	12.6	10.9	10.0	9.9	9.7	9.0	0.8	4.1	7.8	6.1	10.1	5.9	12.0
Neuhaus	11.8	10.7	9.7	10.3	8.5	8.5	7.2	0.6	3.8	6.0	3.7	6.9	2.0	9.7
Dresden-Klotzs.	17.9	15.1	14.0	13.5	13.0	11.6	9.8	2.6	7.7	5.0	7.4	3.7	6.4	13.3
Goerlitz	17.1	14.9	11.9	12.6	11.7	11.4	8.7	3.9	9.0	9.2	6.5	5.7	2.1	10.6
Leipzig-Schkeu.	16.0	13.9	12.7	13.4	12.3	12.7	8.9	1.7	7.0	4.0	3.7	3.9	7.9	12.0
Oschatz	16.3	14.2	13.6	12.9	12.8	9.7	8.5	1.1	6.8	5.1	2.3	1.4	5.6	12.9
Plauen	15.1	12.2	11.6	8.7	9.5	7.6	5.0	1.4	4.8	5.8	4.7	2.8	3.3	8.3
Chemnitz	14.9	13.3	11.9	11.3	12.5	10.7	8.8	2.0	6.0	4.2	5.6	1.8	4.1	11.8

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 6.8.2012 bis 12.8.2012

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	0.0	0.0	0.0	0.2	0.1	.	.	2.8	2.8	2.8	2.1	2.0	3.0	3.8
Neuruppin	8.6	0.0	0.2	.	0.5	.	.	2.8	1.9	2.6	2.6	1.9	2.4	2.9
Angermuende	0.0	0.0	0.3	.	0.7	0.1	.	2.2	2.9	2.4	2.1	1.7	3.0	3.4
Potsdam	0.0	0.0	0.9	0.0	3.5	.	.	2.9	2.9	2.7	2.3	2.1	2.7	3.6
Berlin-Schfeld	0.0	0.0	0.0	0.0	1.6	.	.	2.8	3.3	2.8	2.9	2.4	2.9	3.5
Lindenberg	0.0	.	0.0	0.0	2.0	0.1	.	2.9	3.9	2.3	3.1	2.3	2.9	3.6
Cottbus	0.0	.	.	.	0.8	1.2	.	3.3	4.3	3.1	2.6	2.7	2.4	3.9
Seehausen	4.7	1.3	0.4	0.2	0.0	0.0	.	3.5	1.0	3.3	2.7	2.1	4.1	4.4
Gardelegen	5.3	0.0	1.9	0.0	0.0	.	.	3.9	3.1	3.5	2.8	2.1	4.1	4.1
Magdeburg	6.1	0.0	0.0	0.1	0.0	.	.	4.1	3.4	3.9	2.8	2.3	3.9	4.0
Harzgerode	3.1	.	0.0	0.0	0.1	.	.	2.3	2.4	2.5	1.7	1.8	2.9	2.7
Halle-Kroellw.	0.0	.	0.2	0.0	0.0	0.0	.	3.7	3.2	3.4	2.7	2.6	3.0	4.3
Wittenberg	.	.	0.0	.	0.1	0.0	.	4.2	4.5	3.3	2.1	2.6	3.4	4.3
Artern	1.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	2.7	3.6	3.5	2.5	2.7	3.5	3.8
Leinefelde	5.1	0.0	0.0	0.0	.	.	.	2.5	2.6	2.8	2.0	2.0	2.8	3.3
Erfurt-Binders	0.2	0.0	.	0.1	0.0	0.0	.	2.5	2.5	3.0	2.3	2.1	2.4	3.6
Gera-Leumnitz	0.6	0.1	0.0	.	0.0	0.0	.	3.0	3.1	3.0	2.4	2.1	2.5	3.4
Meiningen	4.7	0.4	.	.	.	.	.	2.6	1.9	2.9	2.4	2.3	2.0	3.8
Neuhaus	1.9	0.5	.	0.0	.	0.0	.	1.4	1.2	2.0	1.1	1.7	1.2	2.1
Dresden-Klotzs	0.7	0.0	0.0	0.5	0.0	1.5	.	1.2	3.7	3.7	3.2	2.8	2.7	3.4
Goerlitz	2.3	.	.	0.1	0.0	5.7	.	3.7	3.7	3.2	2.1	2.1	1.7	2.6
Leipzig-Schkeu	0.0	0.0	0.2	0.0	.	0.0	.	2.7	3.8	3.6	2.3	2.6	3.6	3.7
Oschatz	1.3	.	0.1	0.3	.	0.9	.	1.8	3.4	3.6	2.5	2.4	3.3	3.7
Plauen	0.7	0.9	.	0.0	.	0.0	.	2.1	2.8	3.0	1.7	2.4	2.8	3.0
Chemnitz	1.0	0.1	0.0	0.0	.	0.0	.	1.5	4.2	3.1	2.8	2.1	2.8	3.5

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	20.6	20.7	21.0	20.3	18.7	20.4	20.6	20.6	20.3	20.5	20.3	19.2	19.6	20.1
Neuruppin	20.2	19.1	19.0	18.5	17.2	18.9	19.2	19.7	19.3	18.9	18.5	17.7	18.2	18.5
Angermuende	20.1	18.9	18.4	18.2	17.0	19.1	19.7	20.0	19.5	18.9	18.6	17.8	18.5	19.1
Potsdam	23.4	22.9	22.8	21.3	20.1	21.1	21.1	22.7	22.8	22.5	21.7	20.6	20.8	20.9
Berlin-Schfeld	20.8	20.0	18.9	19.0	17.8	18.5	19.2	20.6	20.3	19.5	19.3	18.6	18.8	19.0
Lindenberg	23.0	21.7	20.0	20.3	19.2	18.8	19.8	22.1	21.7	20.6	20.6	19.7	19.6	19.7
Cottbus	25.2	24.3	22.4	22.2	21.4	21.6	21.4	24.8	24.2	22.9	22.4	21.7	21.6	21.4
Seehausen	20.6	18.7	18.6	18.1	17.5	21.0	20.5	20.6	19.6	18.9	18.6	17.9	19.7	20.3
Gardelegen	21.4	19.4	19.9	19.5	17.7	21.3	20.8	21.3	20.2	19.7	19.6	18.4	20.0	20.4
Magdeburg	20.3	19.8	20.6	20.6	18.9	21.4	20.9	20.4	19.4	19.6	20.0	19.1	19.6	20.0
Harzgerode	18.3	17.0	18.5	17.8	17.1	18.6	17.7	19.0	17.8	17.9	18.3	17.6	18.1	18.0
Halle-Kroellw.	20.8	19.8	19.6	18.9	17.9	18.3	17.2	20.5	20.1	19.6	19.3	18.6	18.6	18.1
Wittenberg	22.7	23.3	21.8	21.6	19.8	21.2	21.2	22.0	22.5	21.9	21.6	20.4	20.7	20.9
Artern	21.6	21.5	22.0	21.1	20.5	21.0	20.2	22.0	21.3	21.2	21.1	20.6	20.5	20.1
Leinefelde	19.1	18.1	19.1	18.3	18.6	18.9	18.8	20.0	18.6	18.8	18.7	18.6	18.8	18.7
Erfurt-Binders.	18.8	17.9	19.5	20.5	19.4	19.4	19.2	20.1	18.6	18.7	19.4	19.6	19.2	19.0
Gera-Leumnitz	21.3	19.2	20.0	21.0	20.2	19.1	19.4	21.4	19.9	19.8	20.3	20.3	19.5	19.2
Meiningen	18.7	16.9	19.6	20.1	20.2	18.4	19.8	20.2	18.3	18.7	19.6	20.0	19.0	19.0
Neuhaus	16.9	15.5	15.7	16.0	16.4	14.8	14.8	17.5	16.2	15.7	15.8	16.1	15.4	14.9
Dresden-Klotzs.	21.6	20.3	20.1	21.2	20.2	19.6	20.2	22.1	20.6	20.2	20.8	20.5	19.9	19.9
Goerlitz	23.9	22.0	22.2	22.0	20.9	18.3	19.0	23.3	22.0	21.8	21.6	21.0	19.5	19.0
Leipzig-Schkeu.	21.0	20.5	20.3	20.2	20.0	20.5	19.7	20.6	20.3	19.9	19.8	19.8	19.9	19.6
Oschatz	21.5	20.3	21.3	20.5	19.1	19.8	20.7	22.0	20.7	21.0	20.8	19.9	19.9	20.3
Plauen	20.1	18.9	19.2	19.4	19.8	18.5	17.5	21.1	19.8	19.5	19.6	20.0	19.1	18.2
Chemnitz	19.6	18.5	18.2	19.2	17.8	17.3	17.6	20.4	19.0	18.5	18.5	18.5	17.8	17.5